



Finde deinen Beruf: 5 Schritte

Mit der Berufswahl stellst du Weichen für deine Zukunft. Bei dieser wichtigen und selbstständigen Entscheidung hilft dir die 5-Schritt-Methode.

1. Ich lerne mich selber kennen

- Was interessiert mich besonders?
- Was interessiert mich weniger?
- Welche Stärken habe ich?
- Was ist schwierig für mich?

In Gesprächen mit Kolleginnen und Kollegen, Lehrpersonen und Eltern erfährst du, wie andere dich sehen und wie sie deine Fähigkeiten einschätzen. Ein Berufsberater oder eine Berufsberaterin kann dich mit zusätzlichen Informationen versorgen.

berufswahl.zh.ch

berufsberatung.ch/berufswahl

2. Ich lerne die Berufswelt kennen

- Welche Berufe haben mich früher interessiert?
- Welche Berufe interessieren mich heute?
- Gibt es interessante Berufe in meinem Verwandten- und Bekanntenkreis?
- Welche Berufe empfehlen mir andere Menschen?

Nimm am Anfang alle Ideen ernst und überlege dir, welche der 22 Berufsfelder dich besonders ansprechen. Das Faltblatt «Berufsfenster» zeigt dir, welche Lehrberufe es gibt. Es ist im Infocenter des Laufbahnzentrums (stadt-zuerich.ch/laufbahnzentrum) oder in den «biz» des Kantons Zürich (zh.ch/berufsberatung) erhältlich. Mehr über die Berufe erfährst du unter berufsberatung.ch/berufe. Hier findest du Berufsbeschreibungen und Filmporträts.

3. Ich vergleiche mich mit der Berufswelt

Vergleiche die Berufe genau mit dir: Welchen Typ Mensch und welche Fähigkeiten braucht es z.B. im Verkauf? Welche Anforderungen werden in schulischer

Hinsicht gestellt, z. B. in Mathematik für eine Informatiklehre? Gespräche mit Eltern, Lehrpersonen und Berufsberatern helfen dir ebenfalls weiter.

berufsberatung.ch/berufssuche

berufsberatung.ch/berufs-check

berufswahl.zh.ch (Berufswahl-Portal Kanton Zürich)

berufskunde.com (800 Berufsbeschreibungen)

berufsberatung.ch/berufsattest (Steckbriefe EBA-Ausbildungen)

anforderungsprofile.ch (Anforderungen der Grundbildungen)

jobskills.ch (das Stellwerk-Profil mit Jobskills vergleichen)

4. Ich erkunde Berufe und entscheide

Besuche Infoveranstaltungen, Berufsorientierungen, Besuchstage oder «Tage der offenen Tür» von Firmen oder Berufsverbänden. Es gibt auch Online-Angebote.

Schnupperlehren dauern im Idealfall mehrere Arbeitstage. Es gibt auch einzelne Schnuppertage oder Schnupper-Anlässe. Lass dir beim Auswertungsgespräch danach unbedingt das Dokument «Rückmeldung zur Schnupperlehre» ausfüllen (Vorlagen sind bei der Berufsberatung erhältlich), das du später der Lehrstellenbewerbung beilegen kannst.

Sinnvoll ist auch, wenn du Berufs- und Betriebsbesichtigungen machen kannst. Du begegnest dort Berufsleuten und Lernenden, denen du Fragen stellen kannst.

berufsberatung.ch/infoveranstaltungen

berufsberatung.ch/schnuppern

berufswahl.zh.ch/veranstaltungen

Du kannst nun die Wahl des passenden Berufes treffen. Idealerweise steht auch schon ein Plan B fest.

5. Ich verwirkliche meine Entscheidung

Jetzt kannst du dich um eine Lehrstelle bewerben. Schreibe lieber weniger, dafür gute Bewerbungen. Wirst du zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen, bereite dich gut darauf vor (vgl. Merkblatt «Das Vorstellungsgespräch»). Häufen sich Absagen, so lohnt sich

ein Zwischenstopp. Soll der Beruf weiter verfolgt werden oder kommt Plan B zum Zug? Besprich dich mit deinen Eltern, Lehrpersonen sowie deinem Berufsberater oder deiner Berufsberaterin. Als Zwischenlösung kannst du auch ein Berufsvorbereitungsjahr, eine Vorbereitung auf eine weiterführende Schule, einen Sprachaufenthalt, ein Praktikum oder einen Arbeitseinsatz absolvieren.

berufsberatung.ch/brueckenangebote

Mittelschulen

Möglicherweise interessiert dich ein Beruf, den du nicht direkt nach der obligatorischen Schulzeit lernen kannst, weil du dafür einen Hochschulabschluss benötigst. In diesem Fall kannst du eine Berufslehre mit Berufsmaturität oder eine Mittelschule absolvieren. Für den Besuch einer Mittelschule solltest du gerne zur Schule gehen und gute Noten haben. Es gibt verschiedene Mittelschul-Typen: Gymnasium, Fachmittelschule, Handelsmittelschule und Informatikmittelschule. Um dich für die passende Schule zu entscheiden, besuchst du am besten Informationsabende und Besuchstage. Für diese Schulen musst du dich rechtzeitig anmelden und eine Aufnahmeprüfung bestehen.

zh.ch/mba → Maturitätsschule

zh.ch/zap (Zentrale Aufnahmeprüfung)